



**Martin Ebner (Hg.)
Stefan Schreiber (Hg.)**

Einleitung in das Neue Testament
(Studienbücher Theologie, 6)

Stuttgart: Kohlhammer 2013. 603 S. €29,90
ISBN 978-3-17-023093-4

Reinhold Reck (2014)

Die biblischen Einleitungswissenschaften befassen sich mit den ganz elementaren Fragen nach Text, Entstehungszeit, Verfasser, Einheitlichkeit usw. der einzelnen biblischen Schriften. Dieser Einleitungsband, der 2008 erstmals erschienen und seither zu einem bewährten Begleiter für Studium und Praxis geworden ist, liegt nun in zweiter Auflage vor – wiederum im Rahmen der Reihe „Studienbücher Theologie“. Dass ein so breit angelegtes Werk nicht mehr aus der Hand eines einzelnen Wissenschaftlers kommt, sondern von einer Gruppe aus zwei Herausgebern und weiteren sieben Autoren und einer Autorin (überwiegend katholischer Provenienz) erarbeitet wurde, das spiegelt nicht zuletzt auch die zunehmende Ausdifferenzierung der neutestamentlichen Forschung.

Das Buch hat einen klassischen Aufbau in Orientierung an der kanonischen Reihenfolge der neutestamentlichen Schriften. Dazu kommen grundsätzliche Kapitel zum Kanon, zum Text, zur synoptischen Frage, zur Spruchquelle Q und zum Evangeliumsbegriff. Ferner zur Briefliteratur, zur paulinischen Chronologie, zur apokalyptischen Literatur.

Die Kapitel zu den einzelnen Schriften sind – das ist das durchgängige Raster – jeweils dreigliedert: Struktur, Entstehung, Diskurs – ein Raster, das so offen ist, dass es, ohne dabei dem Stoff Gewalt anzutun, auf die ganz unterschiedlichen Textsorten und -umfänge der neutestamentlichen Schriften anwendbar ist. „(1) *Struktur*: Bei narrativen Texten wird die innere Struktur der Erzählung (Plot), bei diskursiven Texten die Struktur der Argumentation analysiert. (2) *Entstehung*: Darunter werden nicht nur die Abfassungszeit, sondern auch verarbeitete Quellen und Traditionen, Vorstufen des Textes bzw. Teilungshypothesen diskutiert. (3) *Diskurs*: Die Perspektive wird dargestellt, unter der die christliche Botschaft profiliert wird: in welches kulturelle Milieu sie spricht, wogegen sie sich absetzt, welche Inhalte sie dafür einsetzt. Es wird gezeigt, wie sich ‚Theologie‘ in geschichtlichen Situationen entwickelt.“ (S. 7)

Tabellen und Schaubilder unterstützen hin und wieder die Darstellung. Vertiefende Informationen sind in kleinerer Schrift gesetzt, was den Text zusätzlich gliedert.

Direkt im Anschluss an jedes Kapitel finden sich ausführliche Literaturangaben. Drei hilfreiche Anhänge (Abkürzungen, Glossar, Karten) sind am Ende beigefügt.

Dass durch die Mehrzahl der Autorschaft – neben der wissenschaftlichen Breite – auch unterschiedliche exegetische bzw. literarische Charaktere sichtbar werden, ist eine zusätzliche Bereicherung.

Insgesamt ein solides Werk, das gründlich und verlässlich zu den neutestamentlichen Einleitungsfragen (und zum Stand der wissenschaftlichen Diskussion dieser Fragen) informiert. Theologiestudierende, Pfarrer und Pfarrerinnen, Hauptamtliche in der Seelsorge, Religionslehrer/-innen und auch alle Fachfremden, die kompakte und zuverlässige Information suchen – sie sind mit diesem Band bestens bedient.

Zitierweise Reinhold Reck. Rezension zu: *Martin Ebner u.a. (Hg.). Einleitung in das Neue Testament. Stuttgart 2013*
in: bbs 2.2015 http://www.biblische-buecherschau.de/2015/Ebner_EinleitungNT.pdf